



## **Beate Müller-Gemmeke**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Bündnis 90/Die Grünen  
Berichterstatterin für Arbeitnehmer:innenrechte und aktive Arbeitsmarktpolitik

**Berlin**  
Platz der Republik 1 - 11011 Berlin  
Tel: (030) 227 73041  
beate.mueller-gemmeke@bundestag.de

**Wahlkreis**  
Gartenstraße 18 - 72764 Reutlingen  
Tel: (07121) 9092411  
beate.mueller-gemmeke.wk01@bundestag.de

---

Berlin, 15. Juni 2023

## **Pressemitteilung**

### **Bundestag will Mutterschutz für alle**

**Der Bundestag hat heute die Petition der Tischlermeisterin Johanna Röh, die Mutterschutz für alle fordert „zur Berücksichtigung“ an die Bundesregierung überwiesen, um so gesetzliche Neuregelungen anzustoßen. Dazu erklärt Beate Müller-Gemmeke, Berichterstatterin für Arbeitnehmer:innenrechte und aktive Arbeitsmarktpolitik:**

Der fehlende Mutterschutz diskriminiert selbstständige Frauen. Das verdeutlicht auch diese Petition von Johanna Röh. Mit ihrer Petition macht die Tischlermeisterin sehr deutlich auf die Lücken im System des Mutterschutzes aufmerksam. Denn darin ist eine finanzielle Absicherung für schwangere Selbstständige nicht vorgesehen. Wenn eine selbstständige Frau Schwangerschaftsbeschwerden hat und krank wird, gibt es keine Lohnfortzahlung im Krankheitsfall. Nur wer sich zusätzlich mit einer Krankentagegeldversicherung abgesichert hat, sieht dann manchmal Geld, allerdings auch erst nach gewissen Warte- und Karenzzeiten. Und auch das Mutterschaftsgeld sechs Wochen vor und acht Wochen nach der Geburt in Höhe von 100 Prozent des Lohns erhalten nur angestellte Frauen. Für Selbstständige gibt es das nicht.

Der Petitionsausschuss und der Bundestag haben sich daher dazu geschlossen positioniert und die Petition einstimmig mit dem höchsten Votum „zur Berücksichtigung“ an die Bundesregierung überwiesen. Bisherige Bundesregierungen haben hier nie etwas getan. Mit der Ampel wird das jetzt anders werden. Denn auch aus Sicht des Bundesfamilienministeriums ist es ein besonders wichtiges Anliegen, dass Selbstständigkeit und Kinderwunsch gut vereinbar und selbstständige Frauen rund um die Geburt ausreichend abgesichert sind. Hier wird sich in Zukunft also definitiv etwas ändern.